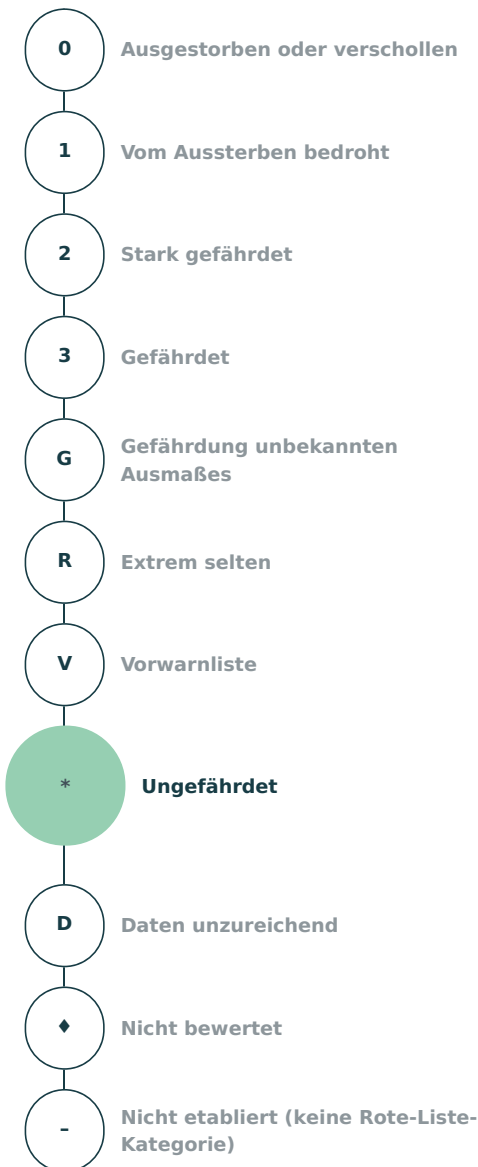


Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name <i>Neovossia molinae</i> (Thüm.) Körn.
Organismengruppe Phytoparasitische Kleinpilze
Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet
Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht bewertet
Aktuelle Bestandssituation selten
Langfristiger Bestandstrend stabil
Kurzfristiger Bestandstrend Daten ungenügend
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Weitere Kommentare Die Art wurde erstmals im Jahr 2003 in Deutschland nachgewiesen. Es wird davon ausgegangen, dass es sich um eine vorher übersehene indigene Art handelt, da die Wirtspflanzentaxa einheimisch sind und die Pilzart laut Vánky (1994), wenn auch selten, aus mehreren südeuropäischen Ländern sowie aus Tschechien, Österreich und der Schweiz bekannt ist. Das bisherige Fehlen von Nachweisen aus dem nördlichen Mitteleuropa und Nordeuropa und das plötzliche verstärkte Auftreten in Deutschland könnten aber auf eine Arealerweiterung hindeuten. (Abb.: siehe Publikation für Abbildungsnummer)
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Thiel, H.; Klenke, F.; Kruse, J.; Kummer, V. & Schmidt, M. (2023): Rote Liste und Gesamtartenliste der phytoparasitischen Kleinpilze Deutschlands [Brandpilzverwandte (Exobasidiomycetes p.p., Ustilaginomycetes p.p.), Rostpilzverwandte (Kriegeriaceae p.p., Microbotryales, Pucciniales), Wurzelknöllchenpilze (Entorrhizaceae), Echte Mehltäupilze (Erysiphaceae), Falsche Mehltäue (Peronosporaceae p.p.) und Weißroste (Albuginaceae)]. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (5): 347 S.

